

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 3: Wohn- und Siedlungsbauten = Habitations familiales et colonies d'habitation = Dwelling houses and housing colonies

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

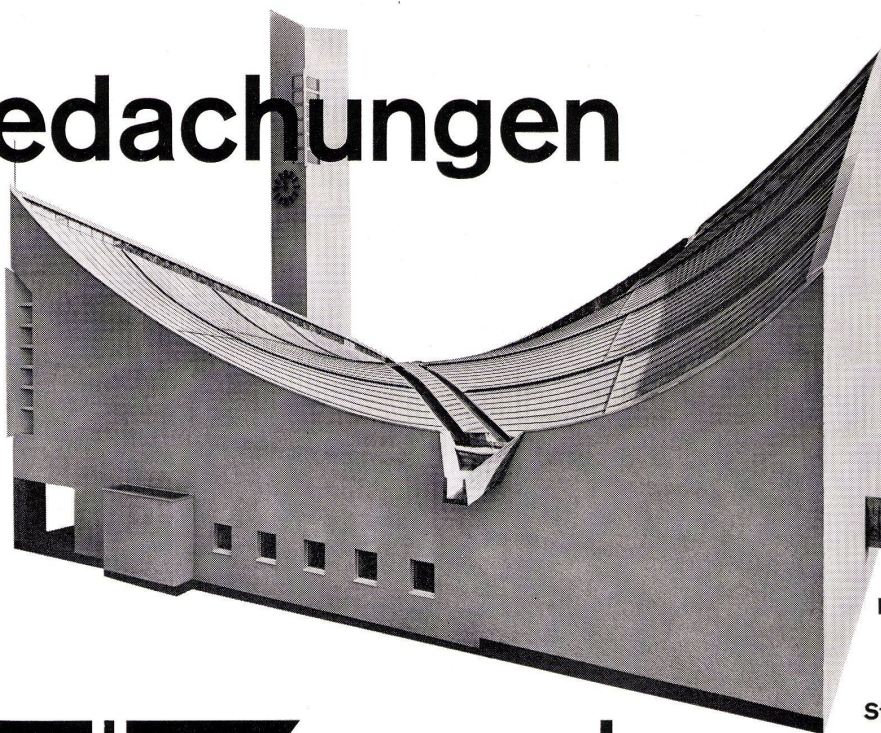
Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bedachungen

Leichtmetall

Kellerspenglerei



Alfons Keller

Bauspenglerei

Leichtmetallbau

St. Gallen

St. Jakobstraße 11

Tel. (071) 22 20 31

FOAMGLAS*

löst auch Ihr Isolierproblem!

* ges. gesch. Marke der Pittsburgh Corning Corporation

Auskünfte und Beratung durch die Generalvertretung:

O. Chardonens AG, Zürich 27

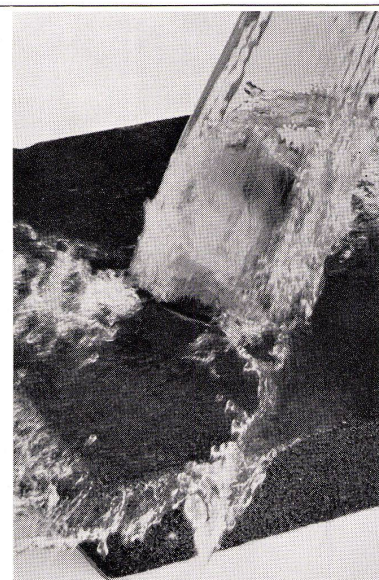
Genferstraße 21, Telefon (051) 25 65 70

FOAMGLAS ist ein einzigartiges Isoliermaterial. Bestehend aus Millionen von winzigen, hermetisch verschlossenen Glaszellen, ist es vollkommen wasser- und wasserdampfdicht. Als anorganisches Material kann es weder brennen noch verrotten.

Die dauernd trockenen FOAMGLAS-Platten behalten ihren ursprünglichen Isolierwert auch unter den feuchtesten Verhältnissen während der ganzen Lebensdauer eines Gebäudes.

Vom Flachdach bis zum Brüstungselement, von der Fassade bis zum Kühlhaus:

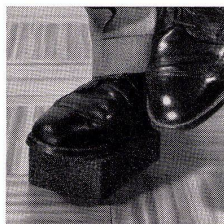
FOAMGLAS löst Ihre Isolierprobleme besser!



Verlangen Sie mit nebenstehendem Coupon ein Muster und machen Sie selbst diese einfachen Versuche:



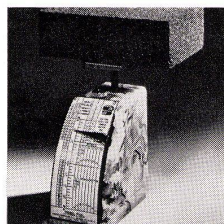
Dampfdicht – Schneiden Sie z.B. mit einem Brieföffner eine 5-mm-Scheibe vom Muster und versuchen Sie, Zigarettenrauch durchzublasen. Der Rauch dringt nicht ein: FOAMGLAS ist eine vollkommene Dampfsperre!



Stark und starr – Legen Sie Ihr FOAMGLAS-Muster auf den Boden und stehen Sie darauf: Es wird nicht zusammengedrückt, denn seine Druckfestigkeit ist 7 kg/cm². FOAMGLAS ist auch formbeständig und kann weder schwinden noch quellen.



Unbrennbar, anorganisch – Halten Sie das Muster gegen eine Flamme: FOAMGLAS brennt nicht – ein bedeutender Sicherheitsfaktor für alle Gebäude. FOAMGLAS kann aber auch nicht verrotten und ist beständig gegen gewöhnliche Säuren und saure Dämpfe.

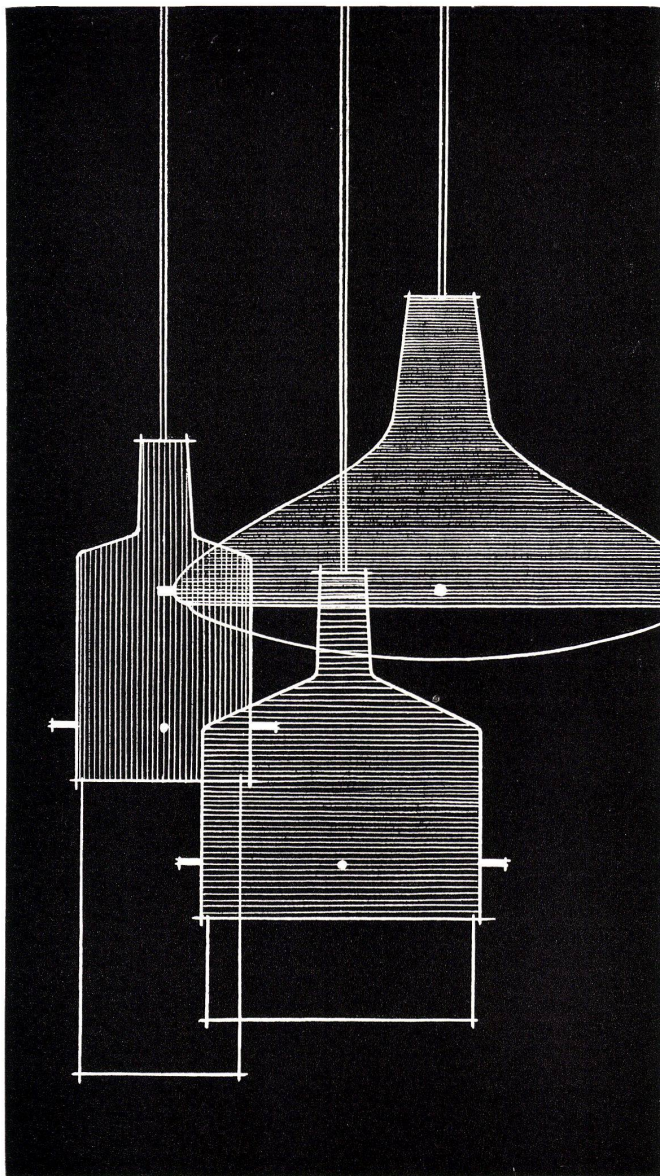


Leicht – Wenn Sie Ihr FOAMGLAS-Muster in die Hand nehmen, fühlen Sie sofort, wie leicht dieses Material ist. Wiegen Sie nach: Ein Kubikmeter FOAMGLAS wiegt nur 144 kg.

O. CHARDONNENS AG
Generalvertretung der Pittsburgh
Corning Corporation
Postfach 115
Zürich 27

Senden Sie mir bitte kostenlos und unverbindlich ein FOAMGLAS-Muster und die technische Dokumentation.

Adresse: _____



**Das gute Intérieur
verlangt formal und
qualitativ hochstehende
Beleuchtungskörper**

BAG

TURGI

**Bronzewarenfabrik AG.
Turgi
Telefon 056/3 1111**

Nägeln, Stricknadeln usw. ist nicht möglich, da die Kontakte mittels einer Sperrscheibe abgedeckt sind. Der Stecker läßt sich erst nach erfolgter Drehung einführen.

Als weitere Neuerung seien Telefonsteckdosen für Aufputzmontage erwähnt. Sie sind mit quadratischen Kapfen versehen, was eine universellere Leitungsführung gestattet, wie zum Beispiel bei Montage an Türrahmen und Bodenleisten.

K. Rütschi AG, Pumpenbau, Brugg Halle 5, Stand 1006

Wer mit der Förderung von Wasser oder andern Flüssigkeiten zu tun hat, lenkt seine Schritte unfehlbar zum Stand dieser Pumpenfabrik. Gleich am Eingang zur Halle 5 mit Rücken gegen die Hallenwand befindet sich diese geräumig angeordnete Schau von Zentrifugalpumpen aller Art. Durch ihre lange, schmale Form fällt zuerst eine Gruppe von Tauchmotorpumpen auf. Motor und Pumpe sind als feste Einheit zusammengebaut. Die Gruppe wird am Druckrohr befestigt, in den Wasserschacht versenkt und arbeitet vollkommen bedienungsfrei. Solche Tauchmotorpumpen werden in stets steigender Zahl von Wasserversorgungen, kommunalen und industriellen Betrieben, verwendet, weil sie nicht nur im Vergleich zu den bisher verwendeten Bohrlochpumpen preisgünstiger sind, sondern auch noch mit geringeren baulichen Aufwendungen auskommen.

Gleich daneben ist eine mittlere, achtstufige Hochdruckpumpe horizontaler Bauart aufgestellt, ebenfalls für Wasserversorgungen bestimmt. Die Leistungen der Pumpe: 2000 l/min bei 170 m Förderhöhe, Drehzahl 1450 T/min, Wirkungsgrad 80 %. Sodann sehen wir zwei Hochdruckpumpen besonderer Bauart für Kesselspeisezwecke. Bei der einen handelt es sich um einen sogenannten Doppelsatz aus Stahlguß, bei welcher je die Hälfte der Laufräder gegenläufig auf einer gemeinsamen Welle aufgekeilt sind, so daß keine verlustbringende Vorrichtung zur Aufhebung des Achsschubes notwendig wird. Die andere achtstufige Hochdruckpumpe veranschaulicht die Vorkehrungen, die bei Förderung von Heißwasser über 115° C zu treffen sind.

Bei den einstufigen Niederdruckpumpen wird das System der Normung durch eine Anzahl Pumpen, die in das dazugehörige Normfeld gestellt wurden, augenfällig demonstriert. Die neutrale und sinnreiche Stufung der am meisten verwendeten Pumpen mit durchwegs hohen Wirkungsgraden gestattet dem Konsumenten wesentliche Krafteinsparungen und vereinfacht zudem die Lager- und Ersatzteilhaltung. Zwei größere einstufige Niederdruckpumpen mit Saug- und Druckstutzen von 200 und 400 mm lichter Weite, die ebenfalls Normpumpen sind, illustrieren die gegen oben unbegrenzte Nutzenanwendung des Normprinzips.

Für den Zentralheizungsfachmann ist eine ganze Auswahl von Perfecta-Umwälzpumpen ausgestellt, wobei an einer Schnittpumpe das Wesen dieser stopfbüchsenlosen, wassergeschmierten Bauart studiert werden kann. Die Perfecta-Pumpe läuft praktisch geräuschlos, ist durchaus

betriebssicher und gilt schon seit mehr als zehn Jahren als die ideale Umwälzpumpe für neue Zentralheizungen sowie auch zur Verbesserung bestehender Anlagen. Das Schauglas zur einfachsten Lauf- und Drehrichtungskontrolle ist ein geschätztes Konstruktionsmerkmal dieser ausgezeichneten Pumpe, von der in der ganzen Welt schon über 1 Million Einheiten in Betrieb stehen.

Schmutzwasserpumpen dürfen nicht verstopfen, da es ihre Aufgabe ist, im Wasser enthaltene Feststoffe mitzufördern. Unter den ausgestellten Pumpen sehen wir das Gehäuse der kleinsten Schlammwasserpumpe mit Saug- und Druckstutzen von 80 mm lichter Weite sowie daneben das praktisch verstopfungsfreie Laufrad.

Aufzüge- und Elektromotoren- fabrik Schindler & Cie. AG, Ebikon-Luzern Halle 3, Stand 726

Für Behinderte und Gebrechliche aller Art hat die Firma Schindler den neuen Escalift geschaffen, einen fahrbaren Treppenstuhl, der es jedermann ohne weiteres erlaubt, sitzend und ohne jede körperliche Anstrengung ein höheres Stockwerk zu erreichen. Der Escalift ist denkbar einfach zu bedienen. Man setzt sich bequem auf den fahrbaren Stuhl, drückt auf den Kontaktknopf unter der rechten Armlehne, und schon bewegt sich der Stuhl langsam in seiner Schiene treppauf. Wird der Kontaktknopf losgelassen, hält der Treppenlift an. Oben und unten erfolgt das Anhalten automatisch. Ein leichter Druck gegen die Fußstütze blockiert die Maschine. Wenn der Escalift nicht gebraucht wird, kann er aufgeklappt werden. Er ist aber nie so breit, daß er eine Normaltreppe versperren würde; auch wenn der Aufzug läuft, kann die Treppe benützt werden. Der Escalift ist mit jeder nur erdenklichen Sicherheitsvorrichtung versehen. Der geräuschlos arbeitende Antrieb (Motor, Reduktionsgetriebe, automatische Bremse, Geschwindigkeitsregulator, Friktionsrollen, Kabelspanntrommel usw.) ist unter dem Sitz mit Blech verschalt. Der Aufzug kann überall eingebaut werden. Besondere Installationen sind nicht nötig. Anschluß am Lichtnetz genügt. Er ist der Aufzug für ältere und gehbehinderte Leute in Privathäusern, Sanatorien, Altersheimen, Kurhäusern und Hotels.

Wie aus der Handelsmarke hervorgeht, arbeiten die Schindler Oil-draulic-Aufzüge auf dem öldräulischen Prinzip. Sie eignen sich für den Personen-, Kranken- und Warentransport, werden für Lasten von 500 bis 50 000 kg gebaut und vereinen viele Vorteile in sich.

Die Kabine hängt nicht an Seilen, sondern sitzt auf einem oder mehreren hydraulischen Kolben, so daß Vertikalkräfte direkt auf das Bau-fundament und nicht auf die Bau-struktur wirken.

Weitere Merkmale des Schindler Oil-draulic sind: Fernantrieb, Wegfall des Dachmotorraumes, hoher Wirkungsgrad, weiche Fahreigenschaften und exaktes Abstellen. Die Leistungsfähigkeit dieser Aufzüge beruht weitgehend auf der Präzision in der Herstellung der